

Zürich, 9. Juli 2013

Konsultation Lehrplan 21

Befragung der Mitgliedorganisationen des LCH

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Der LCH ist für eine Stellungnahme zum LP21 eingeladen. Die Kantonalverbände werden vom LCH sowie durch die jeweiligen kantonalen Bildungsdirektionen einbezogen.

An der Präsidiumskonferenz vom 15./16. November 2013 wird der LCH seine Position klären. Der LCH wird dann wie alle anderen zur Konsultation angefragten Organisationen die Antworten in eine geschützte elektronische Fragemaske der D-EDK eingegeben.

Wir bitten sämtliche Mitgliedorganisationen des LCH, ihren ausgefüllten Fragebogen pro Verband **bis Ende Oktober 2013** zurückzusenden an: ch.staehelin@lch.ch

Der LCH stellt zusätzliche Fragen, welche in den Fragebogen der D-EDK eingebaut sind. Die Fragen der D-EDK sind in dieser Schrift (Arial) schwarz gehalten und mit Ankreuzfeldern versehen. Die Fragen des LCH sind in dieser Schrift (Cambria) gesetzt und jeweils in Rahmen eingebaut.

Die Antworten auf die Zusatzfragen werden vom LCH ausgewertet und unter „Bemerkungen“ in die D-EDK-Befragung eingebracht

Bei Bemerkungen zu Kompetenzformulierungen bitte genau anzugeben, auf welche Stelle im Lehrplan sich Ihre Rückmeldung bezieht: z.B. die links stehende Bezeichnung des Abschnitts oder den LP21-Code (z.B. MA.1.A.3.c) angeben.

Der Entwurf des Lehrplans 21 und Begleitinformationen der D-EDK sind unter www.lehrplan.ch abrufbar. Auf Wunsch können wir die Planung aus einem grösseren kantonalen Verband zur Verfügung stellen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Christine Staehelin, wiss. Mitarbeiterin, ch.staehelin@lch.ch, Mobil 077 429 11 12

Jürg Brühlmann, j.bruehlmann@lch.ch, Büro 071 771 25 91, Mobil 079 792 76 42

Beilage: Text Begleitinformation

Für die Geschäftsleitung LCH:
Mit freundlichen Grüssen



Beat W. Zemp
Zentralpräsident



Jürg Brühlmann
Leiter PA LCH

Einführung

Der LCH möchte mit seinen vertiefenden Hinweisen und Fragen insbesondere jene Themen etwas detaillierter aufgreifen, die im Einleitungsteil des Lehrplans beschrieben sind. Dazu gehören u.a. das Unterrichten und Beurteilen mit Kompetenzen und die kohärente Einführung.

Bei den **Fragen** des LCH in den Kästchen wird wie folgt unterschieden:

1. Eine Abfrage zu **Aussagen** die im LP21 stehen oder im Kontext LP21 offiziell geäußert wurden (blau, normale Schrift)
2. *Konsultative weiterführende **Fragen des LCH** (blau, Schrägschrift).*

Antworten:

Bei den Fragen des LCH kann in einer 4er Skala mit „ja“, „eher ja“, „eher nein“, „nein“, „keine Antwort (möglich)“ geantwortet werden.

Die Einschätzungen zu den Fragen der D-EDK werden nach dem vierteiligen Raster der D-EDK abgefragt:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

In jedem Frageteil können unter „Bemerkungen“ ergänzende Rückmeldungen gegeben werden. So kann u.a. darauf hingewiesen werden, wenn Kompetenzen anders formuliert, ergänzt oder weggelassen werden sollen.

Absender

Diese Angaben brauchen wir im LCH für die Bearbeitung des Fragebogens. *Bitte ausfüllen:*

Absender/in	
Verband	
E-Mail	
Telefon	

Fragen zur Konsultation Lehrplan 21

1. Lehrplan 21 im Überblick

Haben Sie allgemeine Bemerkungen zum Lehrplan 21?

...

Lehrplan 21 im Überblick (Zusatzfragen des LCH)

1a) Umfang, Darstellung und Aufbau

	ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Der Lehrplan ist übersichtlich					
Der LP21 ist für Lehrpersonen verständlich					
Die Kompetenzen sind so beschrieben, dass die Schüler und Schülerinnen bzw. ihre Eltern sie verstehen.					
Der Lehrplan belegt wie versprochen max. 80% der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit.					
Die Einteilung in sechs Fachbereiche ist sinnvoll					
Die Einteilung in 3 Zyklen ist sinnvoll					

Bemerkungen

...

1b) Lernen und Unterricht

	ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Der Lehrplan 21 ist einfach umsetzbar.					
Der kompetenzorientierte Unterricht knüpft an Bekanntes an, und ist deshalb „kein Paradigmenwechsel“.					
Auf Basis der formulierten Kompetenzen kann der Unterricht gestaltet werden (auch bez. Wissen, Verstehen, Perspektiven, Sinngebung)					
Die im HarmoS-Umsetzungsbeschluss versprochenen, von Lehrpersonen nach Bedarf einsetzbaren Tests zur förderorientierten Standortbestimmung sollen hergestellt werden.					
Es ist richtig, wenn im LP21 die Schulschrift nicht geregelt wird.					
<i>Sollen die HarmoS-Grundkompetenzen in den Fremdsprachen</i>					

<i>angepasst werden dürfen, wenn dies nötig erscheint?</i>					
--	--	--	--	--	--

Bemerkungen

...

1c) Beurteilung, Selektion, Promotion und Übertritte (kantonal geregelt)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Die Beurteilung und Benotung der Kompetenzen ist ohne grössere Umstellungen möglich					
Die Kompetenzformulierungen geben genügend Hinweise für die Übertrittsprüfungen					
Geeichte Tests sollen teilweise die Funktion der Selektion übernehmen					
<i>Soll die Nichterreichung der Grundanforderungen automatisch zu sonderpädagogischen Ressourcen und Massnahmen führen?</i>					

Bemerkungen:

...

1d) Einführung des LP21 (kantonal geregelt)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Der LP21 kann ohne grösseren Zusatzaufwand umgesetzt werden („kein Paradigmenwechsel“, „keine Reform“, „Harmonisierungsprojekt“).					
<i>Sollen die Kantone zentrale Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen anbieten?</i>					
<i>Sollen die Kantone Ressourcen zur Verfügung stellen, damit die Schulen den LP21 bei sich bedarfsorientiert einführen können?</i>					

Bemerkungen

...

1e) Harmonisierung

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Der LP21 ermöglicht bessere gemeinsame Lehrmittel.					
Der LP21 ist ein Schritt zur Harmonisierung der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen.					

Auch ohne gemeinsame Stundentafel, erleichtert der LP 21 den Wohnortswechsel.					
Es ist richtig, wenn die Stundentafeln kantonale bestimmt werden.					
Es ist richtig, dass jeder Kanton für sich die Promotions- und Übertrittsregelungen bestimmt.					
Es ist richtig, dass jeder Kanton für sich entscheidet, auf welchen Zeitpunkt der LP21 eingeführt wird.					
Es ist richtig, dass jeder Kanton für sich eigene Anpassungen und Ergänzungen am LP21 vornehmen kann.					
<i>Soll der Lehrplan in den nächsten Jahren von den Kantonen weiterhin gemeinsam weiterentwickelt und angepasst werden?</i>					

Bemerkungen

...

1f) Autonomie der Lehrpersonen

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Die Methodenfreiheit bleibt mit dem neuen LP21 gewährleistet.					
Die versprochene 20% Zeit, welche vom LP21 nicht beansprucht wird, soll nach gemeinsamer Absprache in den Schulen gestaltet werden können. (Die Kantone haben sich bisher nicht verbindlich geäußert)					
<i>Soll die 20% Zeit, welche vom LP21 nicht beansprucht wird, von den Lehrpersonen individuell gestaltet werden können?</i>					
<i>Soll die 20% Zeit, welche der LP21 nicht abdeckt, von den Kantonen mit eigenen Vorgaben gestaltet werden können?</i>					
<i>Braucht es Lehrmittelfreiheit?</i> (Der LCH hat in einem früheren Positionspapier Lehrmittelfreiheit eingefordert)					
<i>Bleibt für die Lehrpersonen genügend Gestaltungsraum?</i>					

Bemerkungen

...

2. Einleitung Lehrplan 21

2a) **Einleitung:** Sind Sie mit dem Kapitel *Bildungsziele* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Wertorientierung, S.1 (Frage des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
<p><i>Soll anstatt auf die „christlichen Wertvorstellungen“ (S. 1) auf die universalen Kinder- und Menschenrechte von UNO und Unesco Bezug genommen werden?</i></p> <p>(Die GL LCH findet einen Bezug auf eindeutige und international vereinbarte Werte klarer, als den Hinweis auf interpretationsbedürftige christliche Wertvorstellungen.)</p>					

Bemerkungen

...

2b) **Einleitung:** Sind Sie mit dem Kapitel *Lern- und Unterrichtsverständnis* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

Kompetenzorientierter Unterricht, S.6ff. (Fragen des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Der Ersatz von Lernzielen durch fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen ist sinnvoll.					
Die Kompetenzorientierung mit vielfältigen Angeboten und Differenzierungen ermöglicht eine individuelle Förderung.					
Die Schulen und Lehrpersonen sind in der Lage, ihren Unterricht ohne grossen Zusatzaufwand auf die „didaktischen Qualitätsmerkmale“ und gehaltvolle Aufgaben umzustellen.					

Bemerkungen

...

Beurteilung von Leistungen, Zeugnisse (kantonal geregelt), S. 8ff.

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Die summative Beurteilung der Kompetenzen und die Notengebung erfordert keine weitere Unterstützung.					
<i>Sollen in den Zeugnissen aller LP21-Kantone dieselben Fächerbezeichnungen eingeführt werden?</i>					

Bemerkungen

...

2c) **Einleitung:** Sind Sie mit dem Kapitel **Schwerpunkte des 1. Zyklus** einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

2d) **Einleitung:** Sind Sie mit dem Kapitel **Schwerpunkte des 2. und 3. Zyklus** einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

3. Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen:

Sind Sie mit dem Kapitel *Überfachliche Kompetenzen* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Überfachliche Kompetenzen (Fragen des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Es ist richtig, dass die überfachlichen Kompetenzen generell und nicht pro Zyklus formuliert sind.					
<i>Kann die Erreichung der überfachlichen Kompetenzen wie die Erreichung der fachlichen Kompetenzen professionell beurteilt werden?</i>					

Bemerkungen

...

4. Fächerübergreifende Themen

4a) *Berufliche Orientierung:*

Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

4b) *Berufliche Orientierung:* Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

4c) *Berufliche Orientierung:* Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

4c) *Berufliche Orientierung* (Fragen des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Die Kantone sollen wie vorgesehen die Zeitgefässe für die berufliche Orientierung festlegen.					
Es ist sinnvoll, dass die Klassenlehrperson für die berufliche Orientierung zuständig ist.					

Sind weitere Lehrmittel notwendig?					
------------------------------------	--	--	--	--	--

Bemerkungen

...

4d) ICT und Medien:

Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

4e) ICT und Medien: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

4f) ICT und Medien: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

4f) ICT und Medien (Fragen des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Die Kompetenzen in den Fachbereichen ICT (technischer Bereich) und Medien (Bildsprache und Medienkunde) müssen getrennt aufgeführt werden.					
<i>Sollen die Themenbereiche Programmieren und Technologie von Medienkunde, Bildsprache, Internet und Anwenderkenntnissen abgetrennt und separat beschrieben werden?</i>					
<i>Müssen die Lehrmittel überarbeitet werden, damit die Ziele für ICT und Medien erreicht werden können?</i>					

Bemerkungen

...

4g) Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung: Sind Sie mit dem Kapitel Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Frage des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Die Kompetenzformulierungen zu BNE im Lehrplan 21 sind sinnvoll.					

Bemerkungen

...

5. Fachbereich Sprachen

5a) **Sprachen:** Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

5b) **Deutsch:** Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

5c) **Deutsch:** Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Deutsch sind die Grundkompetenzen Schulsprache (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

5d) **Französisch und Englisch (1. und 2. Fremdsprache):** Sind Sie einverstanden, wie die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der am Passepartout-Projekt beteiligten Kantone in den Lehrplan 21 übernommen worden sind?

Hinweise: Die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der Passepartout-Kantone wurden im Lehrplan 21 zusammengeführt.

Die zu erreichenden Ziele bzw. Mindestansprüche bleiben dieselben, und der Lehrplan 21

bringt hier keine Neuerungen. Die Lehrmittel können weiterhin verwendet werden, und es entsteht kein zusätzlicher Weiterbildungsbedarf für die Lehrpersonen. Den Mindestansprüchen sind die Grundkompetenzen Fremdsprachen (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Fragen des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Die Mindestansprüche am Ende des zweiten Zyklus (Übertritt in die Sekundarstufe I) sind für 95% der Schüler/innen erreichbar.					
Für die Fremdsprachen E und F sind am Ende des 2. Zyklus und am Ende des 3. Zyklus jeweils identische Kompetenzen beschrieben. Diese können mit dem kantonalen Fremdsprachenkonzept erreicht werden.					
Wir können SuS aus anderen Kantonen mit anderen Sprachfolgen gut in den Fremdsprachunterricht integrieren.					
<i>Müssen die Lehrmittel auf der Primarstufe für heterogene Klassen und jahrgangsübergreifende Klassen tauglich sein?</i>					

Bemerkungen

...

5e) Italienisch (3. Fremdsprache): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

5f) Italienisch (3. Fremdsprache): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

6. Fachbereich Mathematik

6a) **Mathematik:** Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

6b) **Mathematik:** Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Frage des LCH)

	ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
<i>Können mit den bestehenden Lehrmitteln die vorgesehenen Kompetenzen erreicht werden?</i>					

Bemerkungen

...

6c) **Mathematik:** Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Mathematik sind die Grundkompetenzen Mathematik (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

7. Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

7a) **NMG: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Frage des LCH)

	ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Die Gliederung der Fachbereiche ist sinnvoll					

Bemerkungen

...

7b) **NMG (1. und 2. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

7c) **NMG (1. und 2. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?**

Hinweis: Den Mindestansprüchen der Kompetenzen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt sind die Grundkompetenzen Naturwissenschaften (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

7d) Natur und Technik (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Fragen des LCH)

	ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Die Zusammenführung der Fächer Biologie, Physik und Chemie zu einem Fach ist sinnvoll.					
<i>Stehen genügend Lernmaterialien für einen experimentellen und erforschenden Unterricht zur Verfügung?</i>					

Bemerkungen

...

7e) Natur und Technik (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Natur und Technik sind die Grundkompetenzen Naturwissenschaften (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

7f) Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Fragen des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Die Zusammenstellung der Fächergruppe Wirtschaft, Arbeit und Haushalt ist sinnvoll.					
<i>Sind die Kompetenzen für den schulischen Bildungsauftrag angemessen?</i>					
<i>Sind ausreichend Lehrmittel vorhanden?</i>					

Bemerkungen

...

7g) *Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

7h) *Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Fragen des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Die Zusammenführung der Fächer Geographie und Geschichte zu einem Fach ist sinnvoll.					
<i>Sind ausreichend Lehrmittel vorhanden?</i>					

Bemerkungen

...

7i) Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

7j) Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Fragen des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Eine Zusammenführung der Fächer Ethik, Religionen und Gemeinschaft zu einem Fach ist sinnvoll.					
Sind ausreichend Lehrmittel vorhanden?					

Bemerkungen

...

7k) Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief

- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

8. Fachbereich Gestalten

8a) **Gestalten:** Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Frage des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
Ein gemeinsamer Fachbereich für die bisher getrennten Fächer Textiles und Technisches Gestalten ist sinnvoll.					

Bemerkungen

...

8b) **Bildnerisches Gestalten:** Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Frage des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
<i>Genügen die Lehrmittel?</i>					

Bemerkungen

...

8c) **Bildnerisches Gestalten:** Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

8d) *Textiles und technisches Gestalten*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Frage des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
<i>Genügen die Lehrmittel?</i>					

Bemerkungen

...

8e) *Textiles und technisches Gestalten*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

9. Fachbereich Musik

9a) Musik: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
-
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

9b) Musik: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Frage des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
<i>Genügen die Lehrmittel?</i>					

Bemerkungen

9c) Musik: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

10. Fachbereich Bewegung und Sport

10a) *Bewegung und Sport*: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

10b) *Bewegung und Sport*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Frage des LCH)

	ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
<i>Genügen die Lehrmittel?</i>					

Bemerkungen

..

10c) *Bewegung und Sport*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

...

11. Latein (zu beantworten in den Kantonen Aargau, Appenzell-Innerrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg und Schaffhausen)

11a) Latein: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

(Frage des LCH)

	Ja	eher ja	eher nein	nein	Keine Antw.
<i>Genügen die Lehrmittel?</i>					

Bemerkungen

...